

Federführung:
50 - Ordnung und Soziales
Produkt:
50.21 Ordnungserhaltung

Datum:
19.10.2018

Beratungsfolge:
Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungsdatum:
30.10.2018 Kenntnisnahme

Bericht über den Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes zur Kenntnis.

Sachverhalt:

In seinen Sitzungen am 14.12.2017 (Vorlage 327/2017/1) und 22.03.2018 (Vorlage 048/2018) hat der Haupt- und Finanzausschuss über die Sicherheit und Ordnung im Schlosspark beraten. Seit dem 13.07.2018 führt ein privater Sicherheitsdienst im Auftrag der Stadt Kontrollen im Schlosspark, aber auch am Schulzentrum, auf der Bergwiese, an der Drei-Linden-Höhe, im Bereich des Bahnhofs, Skateanlage, im Helmuspark, Spielplatz Lübbesmeyerweg, und am Ludgeri-Schulplatz durch. Die Kontrollen finden am Wochenende sowie an 1 – 2 Tagen in der Woche statt. In den Monaten Juli – September ist der Sicherheitsdienst insgesamt an 40 Tagen zum Einsatz gekommen.

Der Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes wird von Ordnungsamt und Kreispolizeibehörde gleichermaßen positiv beurteilt. Üblicherweise kommen jeweils die gleichen Mitarbeiter zum Einsatz. Dadurch bedingt lassen sich leicht Kontakte zu den Gruppen aufbauen, die sich an den unterschiedlichen Orten aufhalten. Durch gezielte Ansprache der Personen soll dauerhaft auf ein rücksichtsvolles Verhalten hingewirkt werden. Beschwerden über Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie Schäden durch Vandalismus sind seit dem Einsatz des Sicherheitsdienstes nicht nur im Schlosspark deutlich zurückgegangen.

Die Polizei hat für den Zeitraum vom 01.03.2018 bis zum 30.09.2018 nochmals eine kriminalistische Auswertung für den Schlosspark durchgeführt und die angrenzenden Straßen Beguinenstraße, Bernhard-von-Galen-Straße und Kuchenstraße einbezogen. Danach wurden im Auswertzeitraum 15 Strafanzeigen aufgenommen, davon 4 Fälle von Sachbeschädigungen. Die weiteren Anzeigen wurden u.a. wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, Körperverletzungen oder Diebstählen aufgenommen.

Zusätzlich zum Anzeigenaufkommen wurden im gleichen Zeitraum 48 polizeiliche Einsatzanlässe verzeichnet, davon 30 wegen Ruhestörungen. Diese finden nach den Feststellungen des Sicherheitsdienstes ihre Ursache allerdings häufig in der Außengastronomie der an den Park angrenzenden Gaststätten.

Lt. Bericht der Polizei wurden ergänzend zum Einsatz des Sicherheitsdienstes zwischen dem 01.03.2018 und 30.09.2018 mehr als 60 anlassunabhängige Aufklärungstreifen durch die

Polizeiwache Coesfeld durchgeführt, um Straftaten zu verhüten, die Aufklärungsquote von Straftaten zu steigern und im Besonderen das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu verbessern.

Die Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst wird seitens der Polizei in einem ersten Zwischenfazit positiv bewertet. Bei mehreren Einsatzanlässen sei der Sicherheitsdienst durch die Polizei kontaktiert worden, bevor ein polizeiliches Einsatzmittel entsandt worden sei.

Der Schlosspark Coesfeld kann lt. Aussage der Polizei weiterhin nicht als Kriminalitätsbrennpunkt bewertet werden, dennoch sei er seit der Eröffnung ein wesentlicher Einsatzfaktor für die Polizeiwache Coesfeld. Daher würde die Fortführung und ggf. Aufweitung der Präsenz des Sicherheitsdienstes, insbesondere in den Sommermonaten, ausdrücklich begrüßt.

Der Sicherheitsdienst ist von der Stadt zunächst nur bis zum 31.10.2018 beauftragt worden. Aufgrund der positiven Resonanzen ist beabsichtigt, die Zusammenarbeit über den 31.10.2018 hinaus fortzusetzen. Die Beauftragung erfolgt in den Wintermonaten aber in reduziertem Maße und entsprechend der sich ergebenden Bedarfslage flexibel. Die im Haushaltsjahr 2018 veranschlagten Haushaltsmittel (30.000 €) werden bis zum Jahresende voraussichtlich ca. zur Hälfte benötigt. Auch im Haushaltsentwurf für 2019 ist eine Veranschlagung von 30.000 € vorgesehen.